

Inhalt

1.0	Therapie im NathAn: Sprach- und sozialpragmatische Intervention bei sprachsystematischen Auffälligkeiten	11
2.0	Therapeutisches Spiel im NathAn	13
W-1.0	Wortschatztherapie im NathAn	18
W-1.1	Wann ist Therapie nötig?	19
W-1.2	Therapiezeitpunkt für mehrsprachige Kinder	20
W-1.3	Übersicht und Therapieleitfaden zur Wortschatztherapie im NathAn	20
W-2.0	Late Talker – Kinder mit spätem Sprechbeginn	23
W-2.1	Eingrenzung des Symptomkomplexes <i>Late Talker</i>	23
W-2.2	Therapienotwendigkeit qualitativ begründen	24
W-2.3	Untersuchungen zu Ko-Auffälligkeiten	24
W-2.4	Mögliche Ursachen	25
W-2.5	Prognose weitere Sprachentwicklung der <i>Late Talker</i>	25
W-2.6	Sozialpragmatische Ko-Entwicklung von Sprache und Spiel	26
W-2.7	Notwendige Beobachtungen für eine Diagnose	27
W-2.8	Therapieansätze für Late Talker	28
W-2.8.1	Watchful Waiting-Ansatz	28
W-2.8.2	Frühintervention	29
W-2.8.3	Elternberatung als Frühintervention	29
W-2.9	Weitere Sprachentwicklung bei <i>Late Talkern</i>	30
W-2.10	Grundsätze einer therapeutischen Intervention	30
W-2.11	Abgrenzung zu sprechpraktischen Störungen	31
W-3.0	Diagnostik und Therapie im NathAn: <i>Late Talker</i>	32
W-3.1	Diagnostik mit <i>Late Talker</i> -Kindern von 2;0-2;6 Jahren	32
W-3.1.1	Diagnostische Mittel im NathAn	32
W-3.1.2	Vorgehen bis zum ersten Termin im NathAn	32
W-3.1.3	NathAn-Beobachtungsbogen: <i>Late Talker</i> – die ersten Termine	33
W-3.1.4	Sprachstand dokumentieren und auswerten mit dem NathAn-Befundbogen	37
W-3.1.5	Ergebnis der Diagnostik	37
W-3.1.6	Diagnostik und Anamnese mit jungen <i>Late Talkern</i> umsetzen im NathAn	38
W-3.2	Therapie zum ersten Wortschatzerwerb im NathAn	40
W-3.2.1	Der stabile Handlungsrahmen	41
W-3.2.2	Die Förderung der kommunikativen Fähigkeiten	43
W-3.2.3	Mit dem Kind sprechen und Gestik einsetzen	45

W-3.2.4	Wortangebot und Therapiesprache.....	45
W-3.2.5	Menge an neuen Wörtern	46
W-3.2.6	Rezeptives Wortwissen und Symbolspielbeginn	47
W-3.2.7	Prosodische Merkmale.....	48
W-3.2.8	Therapieplanung.....	48
W-3.2.9	Die Eltern	49
W-3.2.10	Therapiepause und Therapieabschluss.....	52
W-3.3	Diagnostik mit <i>Late Talker</i>-Kindern ab 2;6 Jahren:	
	Wörter kombinieren und Verben erwerben	54
W-3.3.1	Diagnostik ab 30 Monaten.....	54
W-3.3.2	Sprachstand dokumentieren und auswerten mit dem NathAn-Befundbogen	58
W-3.4	Therapie zu Verberwerb und Grammatikeinstieg im NathAn mit <i>Late Talker</i>-Kindern ab 2;6 Jahren	59
W-3.4.1	Natürlicher Kontext.....	60
W-3.4.2	Menge und Qualität des Sprachangebots (Wortschatzspurt) ...	60
W-3.4.3	Therapie zu <i>Dekontextualisieren</i> und Wortkombinationen.....	61
W-3.4.4	Therapie der Fragepronomen <i>Wo, Was</i> und <i>Wer</i>	63
W-3.4.5	Spieltherapie mit Verben	64
W-3.4.6	Entscheidung über fokussierte Verbwortschatzarbeit	65
W-3.4.7	Elternmitarbeit.....	65
W-3.4.8	Beispiel zur Therapieplanung	65
W-3.4.9	Therapieabschluss oder -weiterführung	66
W-4.0	Das Verblexikon: Therapie im NathAn an einer Schnittstelle von Lexikon und Grammatik.....	67
W-4.1	Diagnostik des Verbwortschatzes	68
W-4.1.1	Diagnostik des Verbwortschatzes Stufen 1 und 2	68
W-4.1.2	Diagnostik des Verbwortschatzes Stufe 3	70
W-4.1.3	Diagnostik des Verbwortschatzes Stufe 4	72
W-4.2	Die Therapie des Verblexikons	73
W-4.2.1	Stufe 1: Verben handlungseinleitend einführen und immer wieder benennen	75
W-4.2.2	Stufe 2: Objekt-Verb-Kombinationen und das Handlungsergebnis.....	78
	Objekt-Verb-Kombinationen.....	78
	Handlungsergebnisse erkennen und benennen	80
W-4.2.3	Stufe 3: Einen spezifischen Wortschatz aufbauen	84
W-4.2.4	Stufe 4: Syntaktisch notwendige Ergänzungen nachlernen	88
W-4.2.5	Therapieabschluss Verbwortschatz	92
W-5.0	Diagnostik und Therapie zum Wortschatz mit Kindern ab 3 Jahren im NathAn	93
W-5.1	Diagnostik des Wortschatzes ab 3 Jahren: Klassifizieren	93

W-5.1.1	NathAn-Befundbogen zum Wortschatz dreijähriger Kinder – Interpretation der Beobachtungen.....	94
W-5.1.2	Wortschatztests für dreijährige Kinder	95
W-5.2	Therapie der Kinder ab 3;0 Jahren: Klassifizieren – Merkmale mit Adjektiven bezeichnen	96
W-5.2.1	Therapie zum Klassifizieren mit Adjektiven.....	97
W-5.2.2	Eigenschaften flexibel zuordnen und Vernetzungen anlegen .	101
W-5.2.3	Therapieabschluss oder -weiterführung	103
W-6.0	Diagnostik und Therapie zum Wortschatz mit Kindern ab 4 Jahren im NathAn	104
W-6.1	Artikel.....	105
W-6.1.1	Diagnostik Genus	106
W-6.1.2	Therapie der Artikelzuweisung	106
W-6.1.3	Therapieabschluss oder -abbruch	110
W-6.2	Präpositionen	111
W-6.2.1	Diagnostik Präpositionen	112
W-6.2.2	Therapie der Präpositionen	112
W-6.2.3	Therapieabschluss Präpositionen.....	113
W-6.3	Kategorisieren.....	114
W-6.3.1	Diagnostik zum Kategorisieren	115
W-6.3.2	Therapie zu Kategorisierungen	117
W-6.3.3	Nomen in Ober- und Unterbegriffen organisieren.....	118
W-6.3.4	Adjektive in Gegensatzpaaren organisieren	119
W-6.3.5	Therapieabschluss Kategorisierung	121
W-7.0	Diagnostik und Therapie zum Wortschatz mit Kindern ab 5 Jahren im NathAn	122
W-7.1	Diagnostik des Wortschatzes bei Fünf- bis Sechsjährigen: Wortfindung und Wortform	124
W-7.2	Therapie zur Festigung und Vernetzung des Wortschatzes	125
W-7.2.1	Wortfindungsstörungen.....	127
W-7.2.2	Strategie: Nach Wörtern fragen	128
W-7.2.3	Den Wortschatz festigen: Vernetzungen sichern.....	129
W-7.2.4	Therapieabschluss Wortschatz festigen und phonologische Vernetzung anregen.....	137
W-8.0	Wortschatz- und Wortfindungstherapie mit Schulkindern im NathAn	139
W-8.1	Diagnostik im Grundschulalter	141
W-8.1.1	Wortabruf und/oder Wortfindung.....	142
W-8.2	Therapie der Wortfindungsstörung	143
W-8.2.1	Erste Hilfe: Time-out-Karte.....	144
W-8.2.2	Abrufstrategien finden und einüben	145
W-8.2.3	Elternmitarbeit zu Wortschatzfestigung und Wortfindung	148
W-8.2.4	Therapieabschluss Wortfindung im Schulalter.....	148
W-9.0	Zusammenfassender Abschluss der Wortschatztherapie im NathAn	149

G-1.0	Grammatiktherapie im NathAn	150
G-1.1	Übersicht und Therapiegrundlage zum Grammatikerwerb im NathAn	151
G-2.0	<i>Kindlicher Dysgrammatismus</i> – Kinder mit morphologisch-syntaktischen Auffälligkeiten	155
G-3.0	Diagnostik zur Grammatik im NathAn	157
G-3.1	Hinweise aus der Anamnese	157
G-3.2	Diagnose bei Grammatikauffälligkeiten	157
G-3.2.1	Diagnostik des Grammatikverstehens	158
G-3.2.2	Diagnostik der Grammatikproduktion	160
G-3.2.3	Fokussierte Analyse im NathAn: Verben und Artikel als grammatische Indikatoren	162
G-3.2.4	NathAn-Befundbogen zum Grammatikprofil (Entwicklungsalter bis ca. 4;6 Jahre)	164
G-3.2.5	Auswertung und Interpretation der Analyse	166
G-3.2.6	Ableitung der Therapie	167
G-3.2.7	Besprechen der Diagnose – Bezugspersonen einbeziehen	170
G-3.2.8	Ältere Kinder diagnostizieren	170
G-4.0	Grammatiktherapie im NathAn	173
G-4.1	Therapierahmen für die spezifische Sprachanregung in der Übung	174
G-4.2	Therapierahmen für die spezifische Sprachanregung im Spiel	176
G-4.3	Elternberatung und Hausaufgaben mit monolingualen und bilingualen Familien	179
G-5.0	Therapie im NathAn zur Grammatikphase II	181
G-5.1	Phase II der Morphologie-Therapie: Handlungsresultate erkennen und benennen	182
G-5.1.1	Übungsspiele zum Handlungsresultat	185
G-5.1.2	Übungen und Aufgaben für Kinder ab 4;0 Jahren: Abgeschlossenheit verstehen	185
G-5.1.3	Gelenktes Freispiel mit Dezentrierung und Fokussierung	186
G-5.1.4	Aufgaben für Eltern und ihre Kinder	188
G-5.1.5	Therapieabschluss zur morphologischen Markierung Phase II	189
G-5.2	Phase II der Syntax-Therapie: Erste W-Fragen und Zweiwortäußerungen	189
G-5.2.1	Übungsspiele zur W-Frage im NathAn	191
G-5.2.2	Gelenktes Freispiel mit W-Fragen	191
G-5.2.3	Aufgaben für Eltern und ihre Kinder	192
G-5.2.4	Therapieabschluss Phase II W-Fragen	192
G-6.0	Therapie im NathAn zur Grammatikphase III	194
G-6.1	Phase III der morphosyntaktischen Therapie: Artikeleinsetzung	195
G-6.1.1	Übungsspiele und freies Spiel zur Artikeleinsetzung im NathAn für junge monolinguale Kinder	196

	G-6.1.2	Aufgaben für Eltern und ihre Kinder	197
	G-6.1.3	Therapieabschluss zur Artikeleinsetzung in Phase III	197
G-6.2		Phase III der Morphologie-Therapie: Präsens und Perfekt in erster und dritter Person	198
	G-6.2.1	Übungsspiele zur ersten Verbflexion in Tempus und Person.....	200
	G-6.2.2	Gelenktes Freispiel zu Person und Tempus Phase III: Vom Symbolspiel zum Rollenspiel.....	202
	G-6.2.3	Aufgaben für Eltern und ihre Kinder	203
	G-6.2.4	Therapieabschluss zur 1.+3. Person in Präsens und Perfekt, Morphologie in Phase III.....	203
G-6.3		Phase III der Syntax-Therapie im NathAn: V2 wahrnehmen	204
	G-6.3.1	Aufmerksamkeit auf die Verbzweitstellung lenken	206
	G-6.3.2	Therapiedauer	210
	G-6.3.3	Aufgaben für Eltern und ihre Kinder	210
	G-6.3.4	Therapieabschluss zur variablen Vorfeldbesetzung zur Syntax in Phase III.....	211
	G-6.3.5	Grammatiktherapie allein reicht nicht: Komplexe Störungsbilder.....	211
G-7.0		Therapie im NathAn zur Grammatikphase IV	213
G-7.1		Syntax-Therapie in der Phase IV: Visualisieren von V2	215
	G-7.1.1	Phase IV der Syntaxtherapie im NathAn: V2 visualisieren	216
	G-7.1.2	Therapieabschluss bei Übungen zum Produzieren von V2, Syntax Phase IV.....	220
	G-7.1.3	Visualisieren von V2 mithilfe der Kartenleiste im Freispiel	220
	G-7.1.4	Aufgaben für Eltern und ihre Kinder	221
	G-7.1.5	Therapiepause und Festigung	221
	G-7.1.6	Präfix- oder Partikelverben	222
	G-7.1.7	Festigen in der Therapie (und im Alltag)	222
G-7.2		Morphologie-Therapie in der Phase IV: die 2. Person Singular	224
	G-7.2.1	Übungen zur 2. Person	226
	G-7.2.2	Aufgaben für Eltern und ihre Kinder	227
	G-7.2.3	Therapieabschluss bei Übungen zur 2. Person, Morphologie Phase IV	227
	G-7.2.4	Rollenspiel mit 2. Person: Rollen verabreden	228
	G-7.2.5	Konflikte lösen	228
	G-7.2.6	Therapieabschluss zu: 2. Person Singular und <i>Konflikte lösen</i>	231
G-8.0		Therapie im NathAn zu den Grammatikphasen V und VI: der Übergang in die Textgrammatik	233
G-8.1		Syntax-Therapie in der Phase V: vom Satz zur Geschichte	235
	G-8.1.1	Koordinierte Nebensätze	237
	G-8.1.2	Übungen zur syntaktischen Nebenordnung	237
	G-8.1.3	Freispiel mit koordinierten Nebensätzen	238

G-8.1.4	Aufgaben für Eltern und ihre Kinder	238
G-8.1.5	Therapieabschluss koordinierte Nebensätze.....	238
G-8.1.6	Subordinierte Nebensätze.....	238
G-8.1.7	Übungen zu „wenn-dann“ und „weil“	239
G-8.1.8	Freispiel mit subordinierenden Konjunktionen	239
G-8.1.9	Aufgaben für Eltern und ihre Kinder	240
G-8.1.10	Therapieabschluss: Wege ins Erzählen – Textgrammatik und Pragmatik	240
G-8.2	Textgrammatische Therapie der Phase VI: Erlebnisse erzählen	241
G-8.2.1	Eigene Erlebnisse versprachlichen	243
G-8.2.2	Erleben und Erzählen: von egozentriert zu dezentriert	243
G-8.2.3	Aufgaben für Eltern und ihre Kinder.....	244
G-8.2.4	Therapieabschluss zum Erzählen eines Ereignisses.....	244
G-8.2.5	Bildgeschichten erzählen: Von dezentriert zu egozentriert	244
G-8.2.6	Motivierendes Material in der Therapie und für Eltern und ihre Kinder.....	245
G-8.2.7	Therapieabschluss zum Erzählen von Bildgeschichten.....	246
G-8.3	Morphologie-Therapie ab Phase V: Dativ, Passiv, Konjunktiv und unregelmäßige Formen	247
G-8.3.1	Therapie des Dativs.....	248
G-8.3.2	Therapie zu Passiv	252
G-8.3.3	Therapie des Konjunktivs	253
G-9.0	Zusammenfassender Abschluss der Grammatiktherapie im NathAn	255
S-1.0	Schnittstellentherapie im NathAn – Therapie bei kommunikativ- pragmatischen Störungen	256
S-1.1	Das Modell der getrennten Sprachbereiche	256
S-1.2	... und die Position im NathAn	256
S-1.3	Die sechs Schnittstellen im NathAn	257
S-2.0	Therapiekinder für die Schnittstellentherapie und ihre Eltern	261
S-3.0	Diagnostik zu sprach- und sozialpragmatischen Auffälligkeiten im NathAn	263
S-3.1	Diagnostische Anamnese	263
S-3.2	Diagnostik zu Sprachverhalten und Sprachmitteln	264
S-3.2.1	NathAn-Beobachtungs- und Befundbogen für kommunikativ-pragmatische Sprachstörungen	265
S-3.2.2	Diagnostisches Vorgehen – Informationen sammeln	270
S-3.2.3	Ableitung der Therapie bei sprach- und sozialpragmatischen Auffälligkeiten	273
S-4.0	Therapie an den Schnittstellen	275
S-5.0	Therapie an der Schnittstelle 1: Sozialverträgliches Sprach- und Spielverhalten	277

S-5.1	Regulierter Kontakt und <i>Joint-Attention</i>	278
S-5.2	Dialogkompetenz	280
S-5.3	Erzählkompetenz	282
S-5.4	Spielentwicklung und Spielverhalten	283
S-5.5	Therapieabschluss	285
S-6.0	Therapie an der Schnittstelle 2: Tipps zu Phonologie- und Merkfähigkeitstherapie	287
S-6.1	Hör hin: auf die Wortform achten	288
S-6.2	Silbensprechen	288
S-6.3	Lautdiskriminierung: Konsonanten und Vokale	288
S-6.4	Lautanalyse	289
S-6.5	Lautsynthese	289
S-6.6	Lautmanipulation	290
S-6.7	Phonematische Merkspanne	290
S-6.8	Fokussierung auf Gespräche	292
S-6.9	Hörübungen für Eltern und ihre Kinder	294
S-7.0	Therapie an den Schnittstellen 3 und 4: Einflüsse zwischen Grammatik und Wortschatz nutzen	295
	S-7.0.1 Der NathAn-Therapieleitfaden zu den Schnittstellen 3 und 4..	297
S-7.1	Therapiethema 1 an den Schnittstellen 3 und 4: Erster Verbwortschatzaufbau (Verbwortschatz Stufe 1)	298
S-7.2	Therapiethema 2 an den Schnittstellen 3 und 4: Zweiwortäußerungen Nomen-Verb und Handlungsresultate (Verbwortschatz Stufe 2)	299
S-7.3	Therapiethema 3 an den Schnittstellen 3 und 4: Verbzweitstellung (Grammatikphasen III und IV) mit spezifischen Verben (Verbwortschatz Stufe 3)	301
	S-7.3.1 Schritt 1: Variables Vorfeld	302
	S-7.3.2 Schritt 2: Visualisieren des Satzmusters	303
	S-7.3.3 Schritt 3: Präfix- und Partikelverben trennen	305
	S-7.3.4 Schritt 4: Stabilisieren des Satzmusters und Transfer	306
S-7.4	Therapiethema 4 an den Schnittstellen 3 und 4: Personenparadigma in Präsens und Perfekt (Grammatikphase IV)	307
	S-7.4.1 Therapie zum Personenparadigma	308
	S-7.4.2 Therapie zu Präsens und Perfekt	309
S-7.5	Therapiethema 5 an den Schnittstellen 3 und 4: Notwendige Verbergänzungen (Verbwortschatz Stufe 4)	310
S-7.6	Therapiethema 6 an den Schnittstellen 3 und 4: Syntax „kleine“ Wörter – Temporaladverbien und Negation	312
S-7.7	Thema 7 an den Schnittstellen 3 und 4: Funktionswörter für einfache Erzählungen/Texte	314
	S-7.7.1 Konjunktionen: (Teil-)Sätze verbinden	314

	S-7.7.2	Artikel: Textpragmatische Bezüge verstehen und einsetzen....	316
	S-7.7.3	Präpositionen: Lokale Referenz herstellen	318
S-8.0		Therapie an der Schnittstelle 5: Der Umgang mit Emotionen	320
	S-8.1	Emotionen erkennen, benennen und damit umgehen	321
	S-8.1.1	Emotionswörter einführen, benennen und erkennen	322
	S-8.1.2	Sich in Gefühle hineinversetzen – <i>Pantomime</i> und <i>Power Posen</i>	323
	S-8.1.3	Ursachen für Gefühle kennenlernen	323
	S-8.1.4	Lösungen finden	323
	S-8.1.5	Freispiel mit Gefühlen	323
	S-8.1.6	Therapieabschluss oder -übergang	324
	S-8.2	Miteinander reden: <i>ToM</i>, <i>Geschichtenschema</i> und Konflikte: Sprache am Übergang von Schnittstelle 5 zu 6	325
	S-8.2.1	<i>Geschichtenschema</i> entwickeln: Gefühle als Motiv	325
	S-8.2.2	Motivierende Stimuli zum Erzählen und Verstehen von Geschichten	327
	S-8.2.3	Texte verstehen	327
	S-8.2.4	Therapieabschluss <i>Miteinander reden</i>	328
	S-8.2.5	Konflikte	329
S-9.0		Therapie an der Schnittstelle 6: Kohäsionsmittel der Sprache	333
	S-9.1	Artikel und Pronomen	334
	S-9.2	Präpositionen und <i>Kasus</i>	336
	S-9.3	Konjunktionen	337
	S-9.4	Weitere Kohäsionsmittel: Deiktische Adverbiale und Paraphrasen ...	339
	S-9.5	Korrekte Formen	340
S-10.0		Therapieabschluss der Schnittstellentherapie im NathAn	343